19. Juli 2021

Pflegereform: Wir brauchen jetzt endlich den großen Ruck!

Sozialpolitik

Ausländische Betreuungskräfte in deutschen Haushalten haben Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn. Das hat das Bundesarbeitsgericht entschieden. Diese Regelung gilt auch für Bereitschaftszeiten.

Das ist ein wichtiger Erfolg für eine gerechte Bezahlung der Beschäftigten und gegen das Ausbeutungsmodell „24-Stunden-Pflege“. Zugleich zeigt dieses Urteil symbolhaft den immensen Reformstau in der Pflege.

Wir als EVG sagen: Die im Juni vom Bundestag beschlossene Pflegereform brachte keine wesentlichen Verbesserungen für Pflegebedürftige und die Pflege. Der kleinste gemeinsame Nenner reicht nicht. Wir brauchen endlich einen großen Ruck!

Wir als EVG erwarten von der neuen Bundesregierung:

- bessere Bedingungen für Pflegekräfte, Pflegebedürftige sowie pflegenden Angehörigen,
- die Umstellung auf die Pflegebürgervollversicherung,
- bundesweite Beratungs- und Versorgungsstrukturen,
- steuerliche Bezuschussung für haushaltsnahe Dienstleistungen,
- eine Regulierung von Gewinnmaximierung in der Pflege.

Die Pandemie hat uns gezeigt:
Gut abgesicherte Pflegebedingungen sind enorm wichtig. Sie dürfen aber nicht zu Altersarmut oder zu Lasten der Gesundheit von Pflegenden gehen.

Im Vorfeld der Wahl des neuen Bundestages (26. September) möchten wir Euch informieren, welche Positionen die Parteien zum Thema Pflege einnehmen.

Termin: **30. August, ab 17:30 Uhr**
Ort: Online per **MS-Teams** (Versand Einwahldaten nach Anmeldeschluss)
Anmeldung: Bis 27.08. (15 Uhr) unter: **https://forms.office.com/r/s5UQsek9sp**

EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Reinhardtstr. 23 | 10117 Berlin
www.evg-online.org

Wir leben Gemeinschaft